

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf

Name

Studiengang

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich würde gerne einen Teil dazu beitragen, dass die Strukturen der VS weiterhin effektiv genutzt werden können. Hinsichtlich meines Jurastudiums bin ich sehr daran interessiert praktische Erfahrungen in der Rechtsanwendung zu sammeln.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Zu Beginn meines Studiums war ich regelmäßig an den Fachschaftssitzungen engagiert. Später wurde ich für ein Jahr in den Vorstand der neu gegründeten Refugee Law Clinic Freiburg gewählt. Zudem habe ich Erfahrung mit Satzungsarbeit durch SchülerInnenvertretungen, Vereinsarbeit im Alpenverein und das Jurastudium.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Mit meiner Arbeit möchte ich Konflikte und Streitfälle der VS sinnvoll lösen. Dies lässt sich durch eine schnelle und faire Auslegung der Satzung unter Berücksichtigung aller Aspekte erreichen. Zudem möchte ich einen weiterhin reibungslosen Ablauf von Wahlen gewährleisten, als basisdemokratischer Ausgangspunkt der VS.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Nein, natürlich nicht. Die WSSK als eine Kommission der Schlichtung und Auslegung kann sich an kein imperatives Mandat halten. Dies würde dem Sinn und Zweck einer Judikativen widersprechen. Selbstverständlich werde ich aber dem Stura von den getroffenen Entscheidungen berichten und die Überlegungen der WSSK darlegen. Für einen kritischen Diskurs bin ich immer offen.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.